

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft  
und Flurneuordnung  
Pflanzenschutzdienst**

Postfach 1370

**15203 Frankfurt (Oder)**

**Antrag auf Genehmigung im Einzelfall gemäß § 18 b PflSchG (BGBl. I/1998, S. 950) für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten**

**1. Antragsteller:**

Name / Firma:	
Name des Leiters / Geschäftsführers:	
Name des verantwortlichen Bearbeiters:	
Straße / Nr.:	
PLZ:	
Ort:	
Telefon:	
Telefax:	
e-Mail:	

**2. Beantragte Anwendung:**

Pflanzenart:	
Sorte:	
Verwendungszweck:	
Wuchshöhe (in cm zum Zeitpunkt der Behandlung / bei Raumkulturen Kronenhöhe):	
Anbau im Freiland / unter Glas*	
Kulturverfahren (1)	
Anbaufläche (ha / m <sup>2</sup> )	
Art des Schaderregers (2)	
Tritt der Schaderreger alljährlich auf ?	Ja /Nein
Pflanzenschutzmittel, für dessen Anwendung eine Genehmigung beantragt wird (3):	
Anwendungszeitpunkt (Entwicklungsstadium der Kultur):	
Geplante Anzahl Behandlungen je Kultur:	
Geplante Aufwandmenge:	
a) je Behandlung (l bzw. kg/ha)	
b) je Kultur (l bzw. kg/ha)	
Vorgesehene Art der Ausbringung (z.B. Spritzen):	

Vorgesehene Wasseraufwandmenge für die Ausbringung des PSM (l/ha):	
Kleinste Zeitspanne zwischen Behandlung und Ernte (in Tagen):	
Ersatzmittel:	
Vorgesehene Wartezeit (in Tagen):	

- (1) Kulturverfahren z. B. Grundbeet, Container,
- (2) eindeutige Trivialbezeichnung oder exakter Artenname
- (3) Die für Zierpflanzen erteilten Genehmigungen gelten auch für Baumschulen und Forstbaumschulen

Liegen im Betrieb bereits praktische Erfahrungen mit dem beantragten Pflanzenschutzmittel hinsichtlich der Wirksamkeit gegen den Schadorganismus, der Verträglichkeit usw. vor ?

**Ja / Nein \***

Gibt es entsprechende Erfahrungen aus anderen Betrieben in der Region?

**Ja / Nein \***

Gibt es Informationen aus benachbarten Anbaugebieten?

**Ja / Nein \***

(\* nichtzutreffendes streichen)

### 3. Antrag

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Genehmigung der Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den in der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten gemäß § 18 b PflSchG für die Dauer von ....Jahren.

Mir (uns) ist bekannt, dass die Genehmigung nur befristet ausgesprochen wird (in der Regel zwei Kalenderjahre) und längstens bis zum Ablauf der Zulassung des betreffenden Pflanzenschutzmittels gelten kann.

Mir (uns) ist weiterhin bekannt, dass die Anwendung des beantragten Pflanzenschutzmittels vor Erteilung der Genehmigung durch den Pflanzenschutzdienst nicht zulässig ist und eine Ordnungswidrigkeit darstellt (§ 6 a PflSchG).

Ort, Datum:

.....

Unterschrift:

.....